Segelklub Juist

Segelklub Juist: Schlickräumung im Bootshafen wurde erfolgreich abgeschlossen

Beigetragen von S.Erdmann am 18. Jun 2012 - 09:30 Uhr

Pünktlich vor dem Beginn der Sommerferien wurden jetzt die Baggerarbeiten im Juister Bootshafen durch den Segelklub Juist (SKJ) abgeschlossen. Mithilfe des Räumbootes "Bizon" konnte der Hafen auf eine Tiefe gebracht werden, die es Booten mit einem Tiefgang von bis zu 1,50 Metern erlaubt, die Insel bei normalem Hochwasserstand problemlos anzulaufen. Die "Bizon" wurde nach einer intensiven Reinigung in seinen Heimathafen Delfzijl zurück überführt.

In jedem Jahr kämpft der SKJ mit den Schlickmengen, die sich immer wieder im Bootshafen absetzen. Wie im Vorjahr hatte man sich auch diesmal wieder dazu entschlossen, das Räumboot der Delfzijler Wasserbaufirma Heuvelmann-Ibis für die Schlickbeseitigung in Charter zu nehmen. Seit Anfang April war das Schiff auf Juist und wurde in der Zeit von Klubkamerad Okko Mennenga gefahren und betreut.

Für das kommende Jahr wird allerdings eine andere Lösung angestrebt. Auf einer Versammlung der Steglieger hatten sich diese gegen den Ankauf des Räumbootes durch den SKJ ausgesprochen, statt dessen favorisiert man die Option, die Räumung zukünftig mittels des Norddeicher Baggers "Seekrabbe" durchführen zu lassen. Hierzu ist indes eine Verbreiterung der Einfahrt vonnöten, der Vorstand stimmt diese Planungen derzeit mit den zuständigen Stellen (Gemeinde, Hafenamt usw.) ab. Der Segelklub ist in jedem Fall froh, in diesem Sommer den Mitgliedern und Gastliegern wieder einen funktionsfähigen Hafen mit insgesamt 163 Liegeplätzen anbieten zu können.

Nachdem Regattaleiter Björn Westermann sein Amt niedergelegt hatte, konnte mit Patrik Hennings-Huep auch ein SKJ-Mitglied gefunden werden, das sich bereits erklärt hat, das Amt kommissarisch zu übernehmen und die diesjährige Wettfahrt zu leiten. Diese ist für Samstag, den 25. August geplant.

Unser Foto zeigt das Räumboot "Bizon", dass für die Endreinigung und Wartung aus dem Wasser genommen wurde, bevor es die Rückfahrt in die Niederlande antrat.
JNN-Foto: S. Erdmann

Article pictures

BIZON